

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

Kursprofil: Übersicht

Bewegungsfeld	Inhaltliche Kerne	Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	<ul style="list-style-type: none"> • Partnerspiel – Einzel- und Doppelspiel Badminton • Alternative Spiele und Sportspiel- Varianten 	<p>Inhaltsfeld e</p> <p>Kooperation und Konkurrenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten • Fairness und Aggression im Sport
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	<ul style="list-style-type: none"> • Gymnastik • Tanz • Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste 	<p>Inhaltsfeld b</p> <p>Bewegungsgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskriterien • Improvisation und Variation von Bewegung

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

Kursprofil: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben und zu erreichende Kompetenzen

Hj.	Thema	Bewegungsfeld Kompetenzbezug	Inhaltsfeld Kompetenzbezug	Möglichkeiten der Leistungsbewertung
Q 1.1	UV 1 Einführung in das kreative Tanzen	Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren. [BWK 6.2] 	Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. [SK b1] • verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. [MK b1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation einer nachgestalteten Choreografie auf Grundlage ausgewählter Gestaltungskriterien • Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport
	UV 2 Vom Federball- zum Badmintonspiel	Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende 	Die Schülerinnen und Schüler können: <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen 	<ul style="list-style-type: none"> • Individueller technischer und taktischer Lernfortschritt

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

	<p>Grundlagen im regelbasierten Spiel erlernen und anwenden</p>	<p>Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden. [BWK 7.1]</p> <ul style="list-style-type: none"> • in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen. [BWK 7.2] 	<p>von Spielsituationen erläutern. [SK e1]</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden. [MK e1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung taktischer Strategien bei der Durchführung von Wettkampfspielen • Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport
	<p>UV 3</p> <p>Fitnessstraining zur Gesunderhaltung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig entwickelte Programme zur individuellen Förderung von Koordination, Beweglichkeit und Kraft funktional und differenziert anwenden. [BWK 1.3] 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (MK f1) • die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges und kooperatives Arbeitsverhalten • Beurteilungsbeiträge • Anleitung eines selbstständig entwickelten Programms mit Differenzierungsangebot zu einer vorgegebenen funktionellen Zielsetzung

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

			<p>trainingstagebuch, Portfolio). [MK d1]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen. [MK d2] 	<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport
<p>Q 1.2</p>	<p>UV 4</p> <p>It's Showtime - Improvisiertes, themenbezogenes, ästhetisches Bewegen mit (Alltags-) Geräten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren. [BWK 6.1] • Objekte oder Materialien als Ausgangspunkt des ästhetisch-gestalterischen Bewegungshandelns - insbesondere der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. [SK b1] • Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. [UK b1] 	<ul style="list-style-type: none"> • technische Handhabung des Geräts (Lernprogression und punktuelle Überprüfung) • kreative und themenbezogene Einbindung des Geräts in das Darstellungsthema (Prüfung) • Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

		Improvisation – nutzen. [BWK 6.4]		
	<p>UV 5</p> <p>Im Badminton-Einzel zum Erfolg – Einzeltaktisches Verhalten im Badminton und Turnierformen durchführen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfvverhalten bewältigen. [BWK 7.2] 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewegungsspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden. [MK e1] • individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. [MK e2] • die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. [UK e1] 	<ul style="list-style-type: none"> • Individualtaktisches Verhalten im 1 gegen 1 in unterschiedlichen Spielsituationen auf dem Großfeld präsentieren • Spiel mit- und gegeneinander mit selbständigem Einhalten der Regeln (ohne Schiedsrichter) • Leistungsbezogen möglichst erfolgreich eine badmintonspezifische Turnierform absolvieren • Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport
	<p>UV 6</p> <p>Le Parkour im Schulturnen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Konzepte des 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriteriengeleitete (Technik, Schnelligkeit, Sicherheit)

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

		<p>akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen. [BWK 5.4]</p>	<p>motorischen Lernens beschreiben. [SK a1]</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen. [UK a1] • Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration und Angst) erläutern. [SK c1] • mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden. (MK c1) 	<p>Bewältigung eines Parkours mit mehreren Stationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport
Q 2.1	<p>UV 7</p> <p>Zeig` was in dir steckt – sich künstlerisch kreativ bewegen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig entwickelte Bewegungskompositionen aus ästhetisch-künstlerischen Bewegungsbereichen (z.B. Pantomime, Bewegungstheater, Jonglieren) unter Anwendung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien geleitete Präsentation (Gestaltungskriterien) • Selbstständige Erarbeitung künstlerischer Ausdrucksformen

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

		<p>einzelner Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein oder in der Gruppe präsentieren. [BWK 6.3]</p> <ul style="list-style-type: none"> ausgehend von selbstgewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen. [BWK 6.5] 	<p>anhand von Indikatoren erläutern. [SK b1]</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. [MK b1] Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. [UK b1] 	<ul style="list-style-type: none"> Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport
	<p>UV 8</p> <p>Vom Einzel zum Doppel im Badminton – Schlagtechniken im Aufschlag- und Angriffsspiel</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. [SK e1] bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von 	<ul style="list-style-type: none"> Demonstration eines Wettkampfspiels im Badminton-Doppel unter Einbezug korrekter Zählweisen und Positionswechsel Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

		<p>Fähigkeiten reflektiert anwenden. [BWK 7.1]</p> <ul style="list-style-type: none"> • in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen. [BWK 7.2] 	<p>Wettkämpfen anwenden. [MK e1]</p>	
	<p>UV 9</p> <p>Fit in der Lernphase.</p> <p>Entspannungstechniken kennenlernen und selbstständig anwenden</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig entwickelte Programme zur Entspannung umsetzen. [BWK 1.5] 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern. [SK f1] • Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. [MK f1] • positive und negative Einflüsse von 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges und kooperatives Arbeitsverhalten • Programme zur Entspannung beschreiben und gesundheitsorientiert begründen • Beurteilungsbeiträge • Anleitung eines selbstständig entwickelten Programms zur Entspannung • Gegliederte Bewertung: Anleitung (individuell)

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

			<p>Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. [UK f1]</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Programmgestaltung (Partner/Gruppe)
Q 2.2	<p>UV 10</p> <p>Gewinnen ist (nicht) alles!</p> <p>Entwickeln von Turnierformen mit unterschiedlichen Sinngestaltungen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen. [BWK 7.3] 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden. [MK e1] • die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. [UK e1] 	<p>Unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln und Durchführen einer Turnierform unter vorgegebener Sinngestaltung, z.B. möglichst viele Spiele für alle Teilnehmer, Spiele mit inklusiven SuS, Begrenzung des Gewinnmotivs, Spielform mit Handicap etc. • Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport
	<p>UV 11</p> <p>Aus alt mach neu – gymnastische</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig entwickelte gymnastische 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien geleitete Präsentation

Profilkurs Q-Phase: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Spielen in und mit Regelstrukturen (Schwerpunkt Badminton)

	<p>Handgeräte und Bewegungen neu entdecken</p>	<p>Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren. [BWK 6.1]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objekte oder Materialien als Ausgangspunkt des ästhetisch-gestalterischen Bewegungshandelns - insbesondere der Improvisation – nutzen. [BWK 6.4] 	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. [SK b1] • verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. [MK b1] • Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählten Indikatoren beurteilen. [UK b1] 	<p>(Gestaltungskriterien) sowie Beurteilung der technischen Handhabung des Geräts und qualitative Beurteilung gymnastischer Bewegungsgrundformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Mitarbeit gemäß Absprache der FK Sport
--	--	---	--	--